

## Kurzfassung des Berichts der AMA-Marketing GesmbH an den Nationalrat über das Geschäftsjahr 2023

Die AMA Marketing ist eine 100%ige Tochter der AMA und basiert auf § 39a des AMA-Gesetzes. Zu ihren Aufgaben zählen die Förderung des Absatzes von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, die Erschließung und Pflege von Märkten für diese Erzeugnisse im In- und Ausland, die Verbesserung des Vertriebes und der Qualität landwirtschaftlicher Erzeugnisse, sowie die Vermittlung von relevanten Informationen für die Verbraucher hinsichtlich Qualität und sonstiger Produkteigenschaften dieser Erzeugnisse.

Der Aufbau der AMA Marketing besteht aus einer Generalversammlung, einem Aufsichtsrat und verschiedenen Beiräten und Fachgremien.

Den Großteil ihrer Einnahmen bezieht die AMA Marketing aus Agrarmarketingbeiträgen. Im Jahr 2023 standen der AMA Marketing daraus Einnahmen von insgesamt € 27,5 Mio. zur Verfügung.

Die drei wesentlichen Geschäftsfelder der AMA Marketing sind Qualitätssicherung, Informationsvermittlung und Marktbearbeitung.

Das AMA Gütesiegel ist eine geschützte Marke und dient der Kennzeichnung qualitativ hochwertiger Lebensmittel. Die AMA-Gütesiegel-Richtlinien verfolgen folgende Ziele:

- Kontinuierliche Verbesserung der Qualität und Sicherheit
- Transparenz und nachvollziehbare Herkunft entlang der gesamten Herstellungsprozesse
- Stärkung bzw. weiterer Ausbau des Vertrauens der Konsumentinnen und Konsumenten durch regelmäßige und unabhängige Kontrollen

Das AMA-Gütesiegel-Programm steht allen Interessierten – egal welcher Marktstufe und Herkunft – offen.

Die Auszeichnung mit dem AMA Gütesiegel ist für Milch- und Milchprodukte, für Rind-, Kalb-, Schweine- und Lamm- und Ziegenkitzfleisch sowie Fleischerzeugnisse, für Geflügelfleisch, für Eier, für Obst, Gemüse und Speiseerdäpfel, für Fisch und Fischerzeugnisse, für sonstige Be- und Verarbeitungsprodukte und für Blumen und Zierpflanzen möglich. Insgesamt 18 Richtlinien regeln die Anforderungen an die Verwendung des AMA Gütesiegels. Das Kontrollsystem der AMA-Gütesiegel-Richtlinien ist dreistufig.

Außerdem gibt es das AMA-Biosiegel sowie die AMA-Qualitäts- und Herkunftssicherungsrichtlinie für Direktvermarktung, Gastronomiebetriebe und Lebensmittelmanufakturen (Gütesiegel AMA GENUSS REGION). Spezielle Kennzeichnungs- und Registrierungssysteme der AMA Marketing dienen der Nachvollziehbarkeit und Gewährleistung der Richtigkeit spezifischer Angaben bei Fleisch, wie die Herkunfts- und Registrierungssysteme „bos“ und „sus“. Die AMA-Futtermittel-Richtlinie pastus + regelt die Herstellung von Einzel- und Mischfuttermitteln. 2023 wurde das Zusatzmodul „entwaldungsfreies Soja“ geschaffen. Die AMA-Richtlinie Tiertransport regelt die Schlachttieranlieferung von AMA-Tieren. Die AMA-Richtlinie „Transparente Herkunft in der Gemeinschaftsverpflegung“ wurde 2023 an neue rechtliche Rahmenbedingungen angepasst.

Das Kontroll-Informations-System (KIS) ist eine Online-Plattform, in der Betriebs- und Kontrolldaten erfasst und vernetzt werden.

Mit dem RollAMA Haushaltspanel werden die monatlichen Ausgaben der Haushalte für Lebensmittel erhoben. Seit 2023 werden auch Getreideerzeugnisse erfasst.

Die AMA Marketing verfolgt ergänzend zu ihrer gesamtstrategischen Ausrichtung sektorale Marketingstrategien für die verschiedenen Sektoren.

Bei den Marketingmaßnahmen werden aufbauend auf der strategischen Ausrichtung im Jahresplan unter Berücksichtigung aktueller Marktentwicklungen, die Jahresziele, Projekte und die Zuteilung finanzieller Ressourcen für das nächste Geschäftsjahr festgelegt.

Der Businessplan definiert die strategischen Ziele für 3 Jahre, der Jahresplan beschreibt die Ziele, geplanten Projekte und Maßnahmen eines Jahres und die Mittelverwendung. Die Evaluierung bezieht sich auf die Erreichung der Ziele des Jahresplans.

Das Exportmarketing der AMA Marketing hat zum Ziel, Lebensmittel aus Österreich international hochwertig zu positionieren, wobei Deutschland und Italien die bedeutendsten Exportmärkte sind.